

Kernergebnisse der Online-Umfrage zur abgelaufenen Bundestagswahl 2009

Thema: Die Anforderungen berufstätiger Studierender an die
Bildungspolitik der neuen Bundesregierung



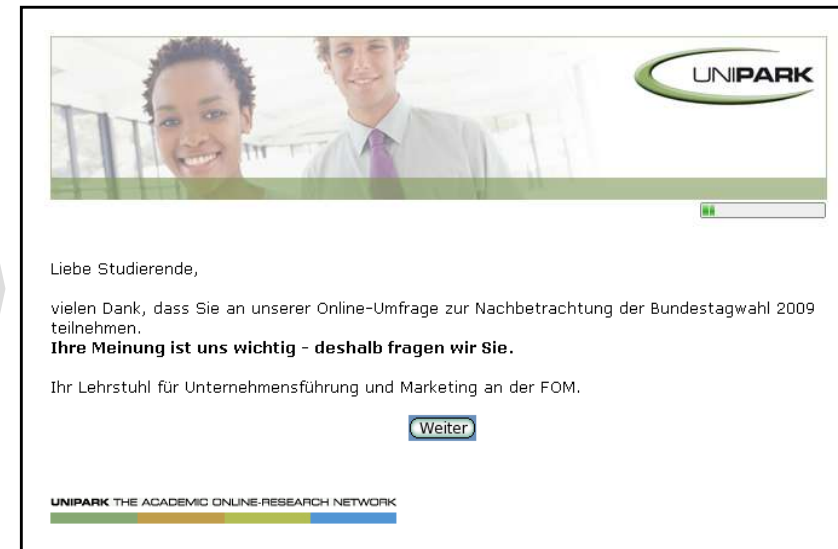


- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- Ausgangssituation, Zielsetzung und Forschungsfragen
- Skizzierung Forschungsdesign
- Analyse der Einzelergebnisse
- Fazit und Handlungsempfehlungen
- Anhang: Ausgestaltung der Online-Umfrage

- Von den 1.163 teilnehmenden Studierenden konnte ein Sample von 1.023 ausgewertet werden.
- 77% (792) der Teilnehmer sind zwischen 18 und 30 Jahre alt.
- Mit einem Gesamtanteil von 48% am Gesamtsample ist NRW überdurchschnittlich vertreten.
- 42% (427) aller TN gehen davon aus, dass sich das Wahlergebnis positiv auf ihre zukünftige persönliche Situation auswirken wird, 38% (393) gehen von einem negativen zukünftigen Effekt aus.
- Der FDP wird die höchste bildungspolitische Kompetenz (30% aller TN) zugeschrieben.
- Die beiden Volksparteien (Union und SPD) haben mit 20% ein relativ schwaches bildungspolitisches Profil.
- Mit 11% für die Bündnis 90/Die Grünen und nur 6% für die Linke ist die zugesprochene Bildungskompetenz für diese beiden Parteien extrem schwach ausgeprägt.
- 82% (834) der befragten Teilnehmer fordern von der neuen Regierung eine umfassende Verbesserung der Bildungspolitik.
- Die Erhöhung der Studentenquoten, bessere Studienmöglichkeiten für Quereinsteiger und der Ausbau berufsbegleitender Studienmodelle gehören für die Befragten zu den Top 3 der bildungspolitischen Aufgaben der neuen Regierung.

Forschungsdesign

- Unkomplizierte Fragen, um Missverständnisse zu vermeiden
- Anonyme Online-Umfrage
- Angabe E-Mail: freiwillig
- Dauer: 2 Tage
- Zielgruppe: FOM-Studierende
- Repräsentativ: Nein
- Schwerpunkt: Erwartungen an die neue Regierung und deren Bildungspolitik
- Aufbau der Fragen: geschlossen oder Ranking oder Satzergänzung
- Primäre Strukturierungsebenen: Alter, Geschlecht, Bundesland, Studienort
- Gesamtsample (brutto): 1.163
- Gesamtsample (netto): 1.023 (d.h. auswertbar)



Ausgangssituation, Zielsetzung und Forschungsfragen

Ausgangssituation

- Am 27.09.09 wurde in Deutschland eine neue Bundesregierung gewählt.
- Zwei zentrale Themen des abgelaufenen Wahlkampfs waren Wirtschafts- und Bildungsfragen.
- Allenfalls am Rande wurde auf die Erwartungen und Anforderungen, die berufstätige Studierende an die neue Bundesregierung stellen, eingegangen.
- Diese Anforderungen sollen im Rahmen der Online-Befragung nun deutlich werden.

Zielsetzung

- Herausarbeitung der Anforderungen, die berufstätige Studierende an die Bildungspolitik der neuen Bundesregierung haben
- Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen

Forschungsfragen

- Wie wird der Regierungswechsel eingeschätzt?
- Welche bildungspolitischen Schwerpunkte sind für berufstätige Studierende wichtig?
- Was für konkrete Handlungsempfehlungen können aus Sicht der berufstätigen Studierenden formuliert werden?

Analyse der Einzelergebnisse

- An der Umfrage haben insgesamt 1.163 Studierende teilgenommen.
- 1.023 Umfrage-Ergebnisse konnten ausgewertet werden.

Abgegebene Stimmen gesamt:	1.163
Nicht auswertbar:	140
Auswertbar:	1.023

Analyse der Einzelergebnisse

- Von den 1.023 Teilnehmern waren 57% (583) männlich und 43% (440) weiblich.
- 77% (792) waren zwischen 18 und 30 Jahre alt.
- Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer war somit relativ jung (Stichwort: Jungwähler)

	männlich		weiblich		Gesamt	
	abs	in %	abs	in %	abs	in %
zw. 18 - 25 Jahre	244	42%	228	52%	472	46%
zw. 26 - 30 Jahre	189	32%	131	30%	320	31%
zw. 31 - 35 Jahre	75	13%	35	8%	110	11%
älter als 35 Jahre	75	13%	46	10%	121	12%
Gesamt	583		440		1023	
	57%		43%			

Analyse der Einzelergebnisse

- Von den 1.023 Teilnehmern waren 57% (583) männlich und 43% (440) weiblich
- 77% (792) waren zwischen 18 und 30 Jahren alt.
- Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer war somit relativ jung (Stichwort: Jungwähler)

	männlich		weiblich		Gesamt	
	abs	in %	abs	in %	abs	in %
zw. 18 - 25 Jahre	244	42%	228	52%	472	46%
zw. 26 - 30 Jahre	189	32%	131	30%	320	31%
zw. 31 - 35 Jahre	75	13%	35	8%	110	11%
älter als 35 Jahre	75	13%	46	10%	121	12%
Gesamt	583		440		1023	
	57%		43%			

Analyse der Einzelergebnisse

- 50% aller männlichen TN und 44% aller weiblichen TN stammen aus NRW.
- Mit einem Gesamtanteil von 48% am Gesamtsample ist NRW überdurchschnittlich vertreten.

	männlich		weiblich		Gesamt	
	abs	in %	abs	in %	abs	in %
Gütersloh	0	0%	0	0%	0	0%
Bochum	29	5%	35	8%	64	6%
Dortmund	9	2%	8	2%	17	2%
Duisburg	43	7%	31	7%	74	7%
Düsseldorf	29	5%	22	5%	51	5%
Essen	97	17%	53	12%	150	15%
Marl	10	2%	5	1%	15	1%
Neuss	13	2%	9	2%	22	2%
Siegen	11	2%	5	1%	16	2%
Köln	52	9%	26	6%	78	8%
Gesamt NRW	293	50%	194	44%	487	48%
München	58	10%	26	6%	84	8%
Nürnberg	14	2%	11	3%	25	2%
Gesamt Bayern	72	12%	37	8%	109	11%
Berlin	50	9%	58	13%	108	11%
Bremen	15	3%	9	2%	24	2%
Hamburg	51	9%	51	12%	102	10%
Stuttgart	8	1%	6	1%	14	1%
Frankfurt a. M.	90	15%	80	18%	170	17%
Leipzig	3	1%	5	1%	8	1%
Luxemburg	1	0%	0	0%	1	0%
Gesamt	583		440		1.023	
	57%		43%			

Analyse der Einzelergebnisse

Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz. Ich denke, dass das Bundestagswahlergebnis sich auf meine zukünftige persönliche Situation...

Frage:

- positiv auswirkt
- negativ auswirkt
- neutral auswirkt

- 42% (427) aller TN gehen davon aus, dass sich das Wahlergebnis positiv auf ihre zukünftige persönliche Situation auswirken wird.
- 38% (393) aller TN gehen von einem negativen zukünftigen Effekt aus. Optimisten und Pessimisten halten sich somit fast die Waage.
- Insbesondere die männlichen Teilnehmer beurteilten das Wahlergebnis positiv (65% = 279).

	positiv		neutral		negativ	
	abs	in %	abs	in %	abs	in %
männlich	279	65%	101	50%	203	52%
weiblich	148	35%	102	50%	190	48%
Gesamt	427		203		393	
	42%		20%		38%	

Analyse der Einzelergebnisse

Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz. Ich denke, dass das Bundestagswahlergebnis sich auf meine zukünftige persönliche Situation...

Frage:

- positiv auswirkt
- negativ auswirkt
- neutral auswirkt

- Am positivsten wird das Wahlergebnis von den 18- bis 25-Jährigen beurteilt.

	positiv		neutral		negativ	
	abs	in %	abs	in %	abs	in %
zw. 18 - 25 Jahre	216	51%	91	21%	165	39%
zw. 26 - 30 Jahre	133	31%	67	16%	120	28%
zw. 31 - 35 Jahre	39	9%	19	4%	52	12%
älter als 35 Jahre	39	9%	26	6%	56	13%
Gesamt	427		203		393	
	42%		20%		38%	

Analyse der Einzelergebnisse

Frage: Welche Partei setzt sich Ihrer Meinung nach am stärksten für das Thema Bildung ein?

CDU/CSU
 SPD
 FDP
 Bündnis90/Die Grünen
 Die Linke
 Keine der genannten Parteien

- 30% der TN sehen bei der FDP die größte bildungspolitische Kompetenz.
- Die beiden Volksparteien (Union und SPD) haben mit 20% ein relativ schwaches bildungspolitisches Profil.
- Mit 11% für Bündnis 90/Die Grünen und nur 6% für die Linke ist die diesen Parteien zugesprochene Bildungskompetenz extrem schwach ausgeprägt.

	CDU/CSU		SPD		FDP		Bündnis 90/Die Grünen		Die Linke		Keine	
	abs	in %	abs	in %	abs	in %	abs	in %	abs	in %	abs	in %
männlich	105	53%	105	51%	205	68%	69	63%	28	47%	71	48%
weiblich	95	48%	100	49%	97	32%	41	37%	31	53%	76	52%
Gesamt	200		205		302		110		59		147	
	20%		20%		30%		11%		6%		14%	

Analyse der Einzelergebnisse

Frage:

Welche Partei setzt sich Ihrer Meinung nach am stärksten für das Thema Bildung ein?

CDU/CSU

SPD

FDP

Bündnis90/Die Grünen

Die Linke

Keine der genannten Parteien

- Die 18- bis 25-Jährigen sprechen sowohl den Unionsparteien und der SPD wie auch der FDP eine hohe bildungspolitische Kompetenz zu.

	CDU/CSU		SPD		FDP		Bündnis 90/Die Grünen		Die Linke		Keine	
	abs	in %	abs	in %	abs	in %	abs	in %	abs	in %	abs	in %
zw. 18 - 25 Jahre	106	53%	103	50%	150	50%	42	38%	25	42%	46	31%
zw. 26 - 30 Jahre	64	32%	65	32%	86	28%	36	33%	15	25%	54	37%
zw. 31 - 35 Jahre	21	11%	17	8%	26	9%	15	14%	12	20%	19	13%
älter als 35 Jahre	9	5%	20	10%	40	13%	17	15%	7	12%	28	19%
Gesamt	200		205		302		110		59		147	
	20%		20%		30%		11%		6%		14%	

Analyse der Einzelergebnisse

Welcher Satz ist aus Ihrer Sicht zutreffender? Von der neuen Regierung erwarte ich...

Frage:

- dass sie die Bildungspolitik der vergangenen Jahre fortsetzt
- dass sie die Bildungschancen in Deutschland auf allen Ebenen umfassend verbessert

- 82% (834) der befragten Teilnehmer fordern von der neuen Regierung eine umfassende Verbesserung der Bildungspolitik.
- Besonders vehement wird diese Forderung von den 18- bis 25-Jährigen vertreten (-> 46% = 386 TN).

	Bildungspolitik wird fortgesetzt		Umfassende Verbesserung der Bildungspolitik	
	abs	in %	abs	in %
zw. 18 - 25 Jahre	86	46%	386	46%
zw. 26 - 30 Jahre	52	28%	268	32%
zw. 31 - 35 Jahre	26	14%	84	10%
älter als 35 Jahre	25	13%	96	12%
Gesamt	189		834	
	18%		82%	

Welcher Satz ist aus Ihrer Sicht zutreffender? Von der neuen Regierung erwarte ich...

Frage:

- dass sie die Bildungspolitik der vergangenen Jahre fortsetzt
- dass sie die Bildungschancen in Deutschland auf allen Ebenen umfassend verbessert

- Insbesondere die männlichen Teilnehmer (56% = 465) fordern eine umfassende Verbesserung der Bildungspolitik durch die neue Regierung.

	Bildungspolitik wird fortgesetzt		Umfassende Verbesserung der Bildungspolitik	
	abs	in %	abs	in %
männlich	118	62%	465	56%
weiblich	71	38%	369	44%
Gesamt	189		834	
	18%		82%	

Analyse der Einzelergebnisse

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Aufgaben, die die neue Regierung beim Thema Bildung angehen muss? Bitte stellen Sie eine Reihenfolge der folgenden Aufgaben auf. Die wichtigste Aufgabe zuerst.
- Einfach per drag & drop rüberziehen -

Frage:



- Verbesserung der allgemeinen Bildungschancen
- Verbesserung der schulischen Bildung
- Erhöhung der Studentenquoten
- Ausbau der Studienmöglichkeiten für Quereinsteiger
- Verbesserung der staatlichen Unterstützung während der Schul-/Studienzeit
- Ausbau berufsbegleitender Studienmodelle

- Die Erhöhung der Studentenquoten, der Ausbau an Studienmöglichkeiten für Quereinsteiger und der Ausbau berufsbegleitender Studienmodelle gehören für die Befragten zu den Top 3 der bildungspolitischen Aufgaben.

	Verbesserung allg. Bildungschancen		Verbesserung schulische Bildung		Erhöhung der Studentenquoten		Ausbau berufsbegleitender Studienmodelle		Ausbau Studienmöglichkeiten für Quereinsteiger		Verbesserung der staatl. Unterstützung	
	Rang	Anzahl (gewichtet)	Rang	Anzahl (gewichtet)	Rang	Anzahl (gewichtet)	Rang	Anzahl (gewichtet)	Rang	Anzahl (gewichtet)	Rang	Anzahl (gewichtet)
männlich	5	1.169	6	1.141	1	2.453	3	1.889	2	2.309	4	1.871
weiblich	5	909	6	845	1	2.009	3	1.546	2	1.826	4	1.381
Gesamt		2.078		1.986		4.462		3.435		4.135		3.252

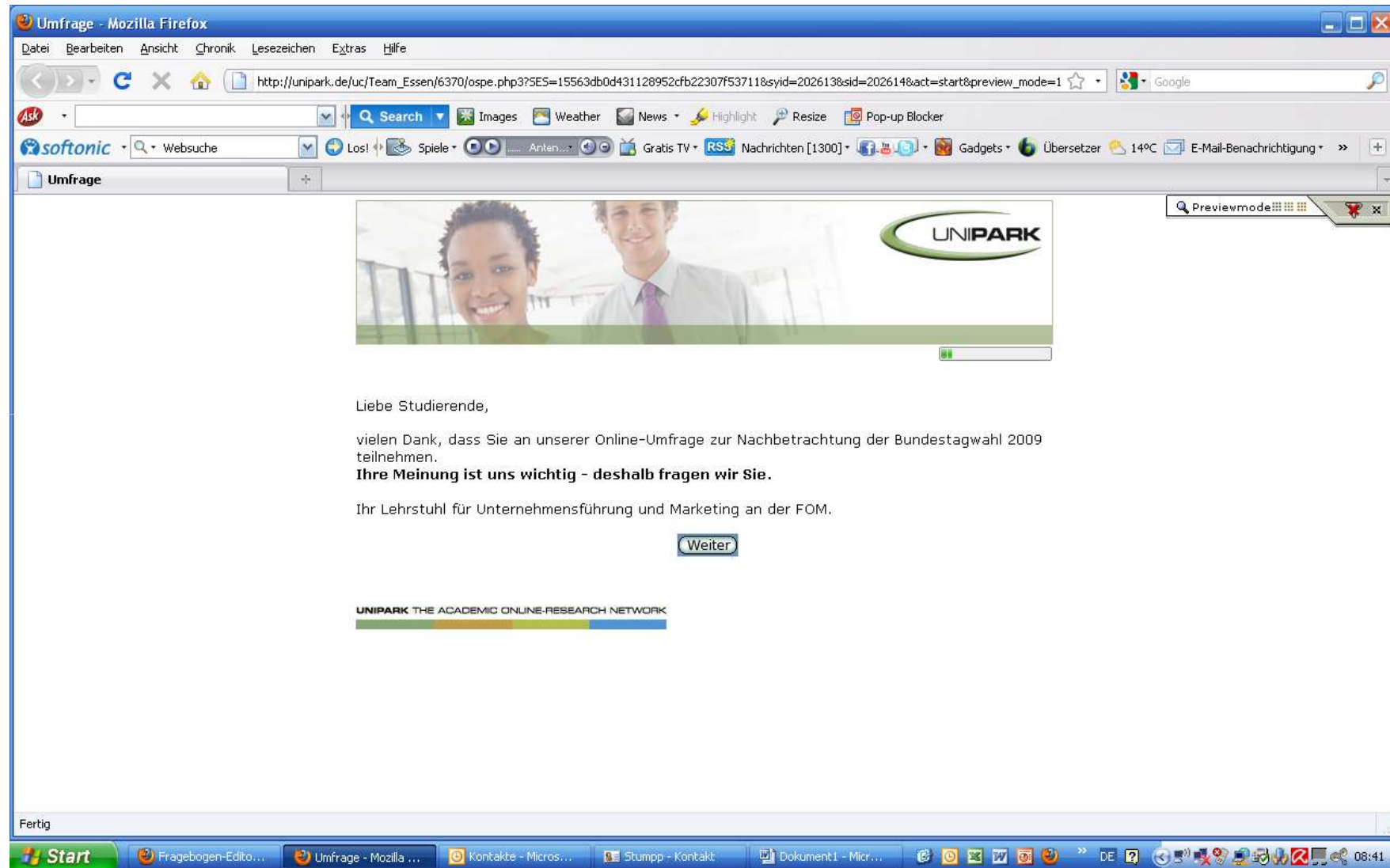
Fazit und Handlungsempfehlungen

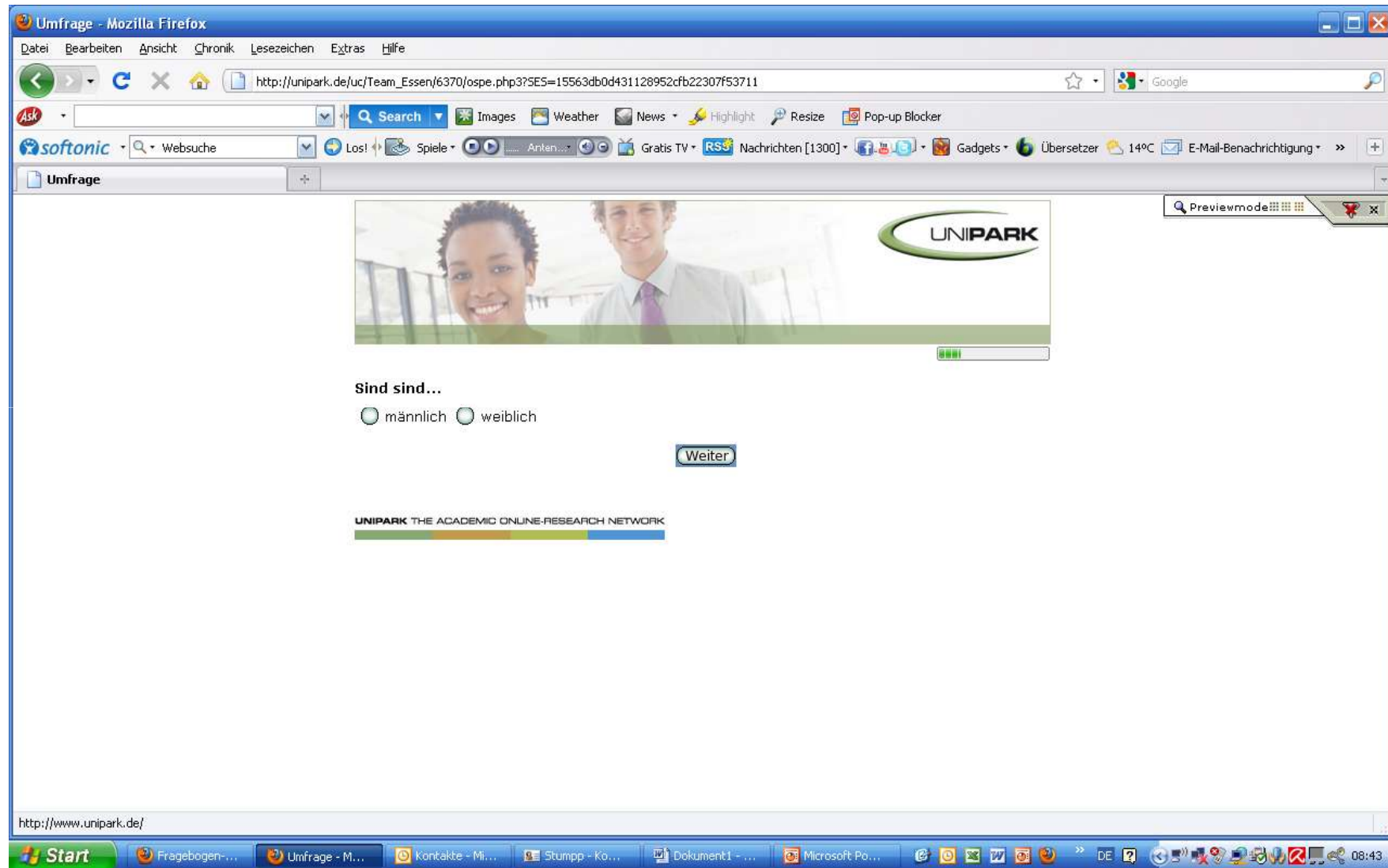
Fazit

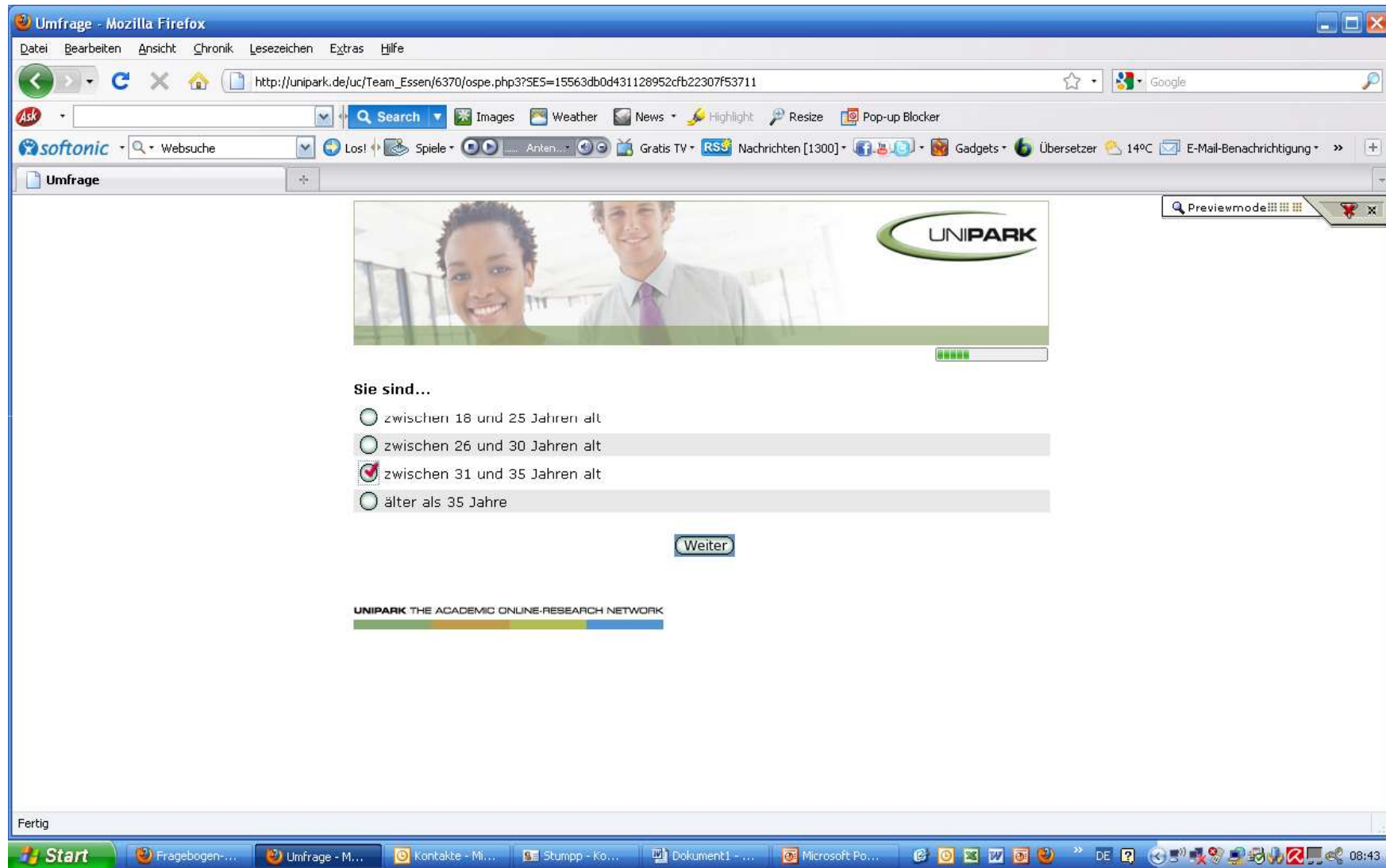
- Die Ausgestaltung der Bildungspolitik war für die TN der Umfrage ein wichtiges und relevantes Thema.
- Eine überwältigende Mehrheit fordert einen umfassenden Ausbau des Bildungssystems.
- Von allen Parteien wird der FDP die höchste bildungspolitische Kompetenz zugesprochen; den Linken die geringste.
- Die drei wichtigsten Forderungen der Befragten bezüglich bildungspolitischer Aufgaben lassen sich mit den Schlagworten Erhöhung der Studentenquoten, Ausbau für Studienmöglichkeiten für Quereinsteiger sowie Ausbau berufsbegleitender Studienmodelle skizzieren.

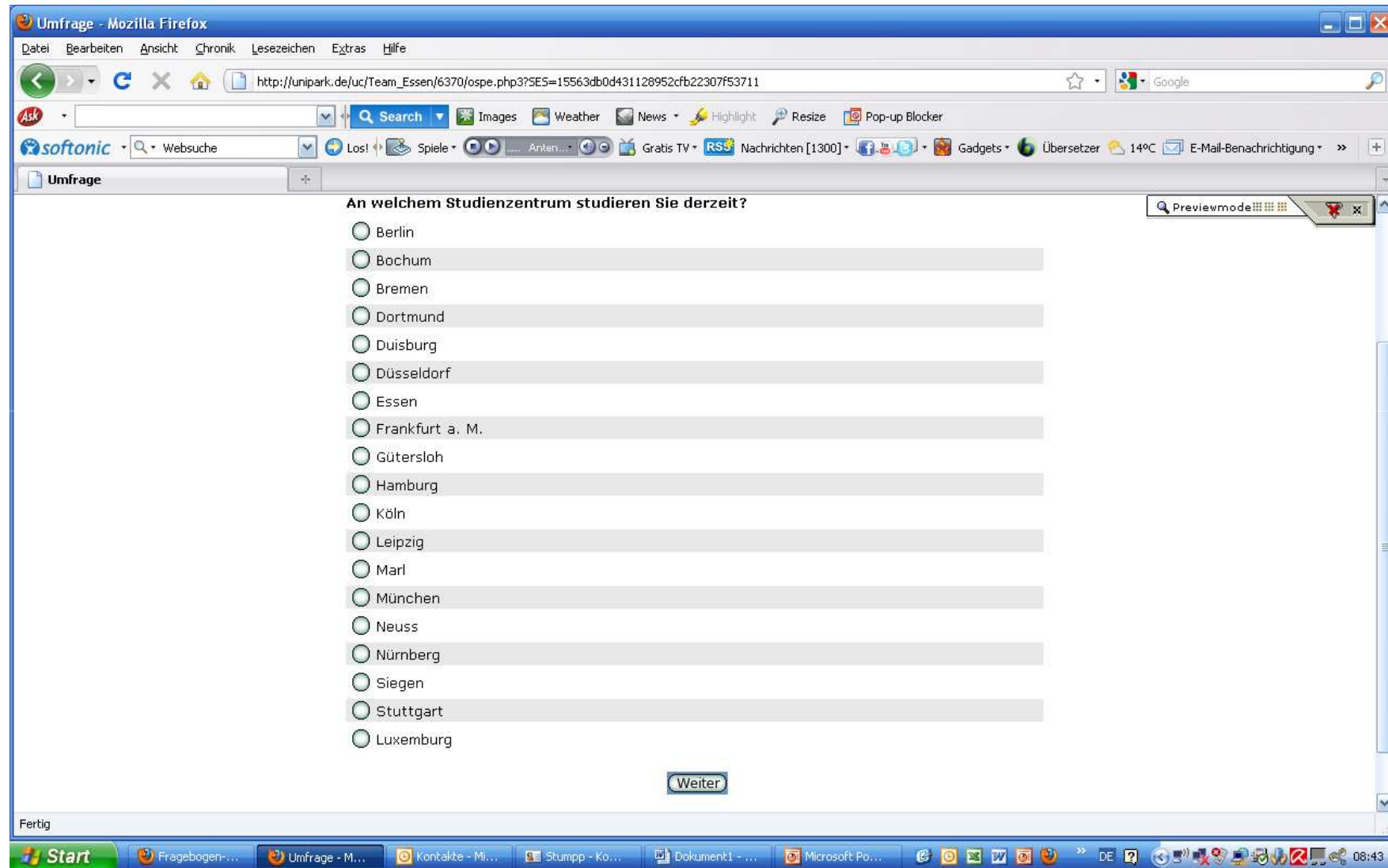
Handlungsempfehlungen

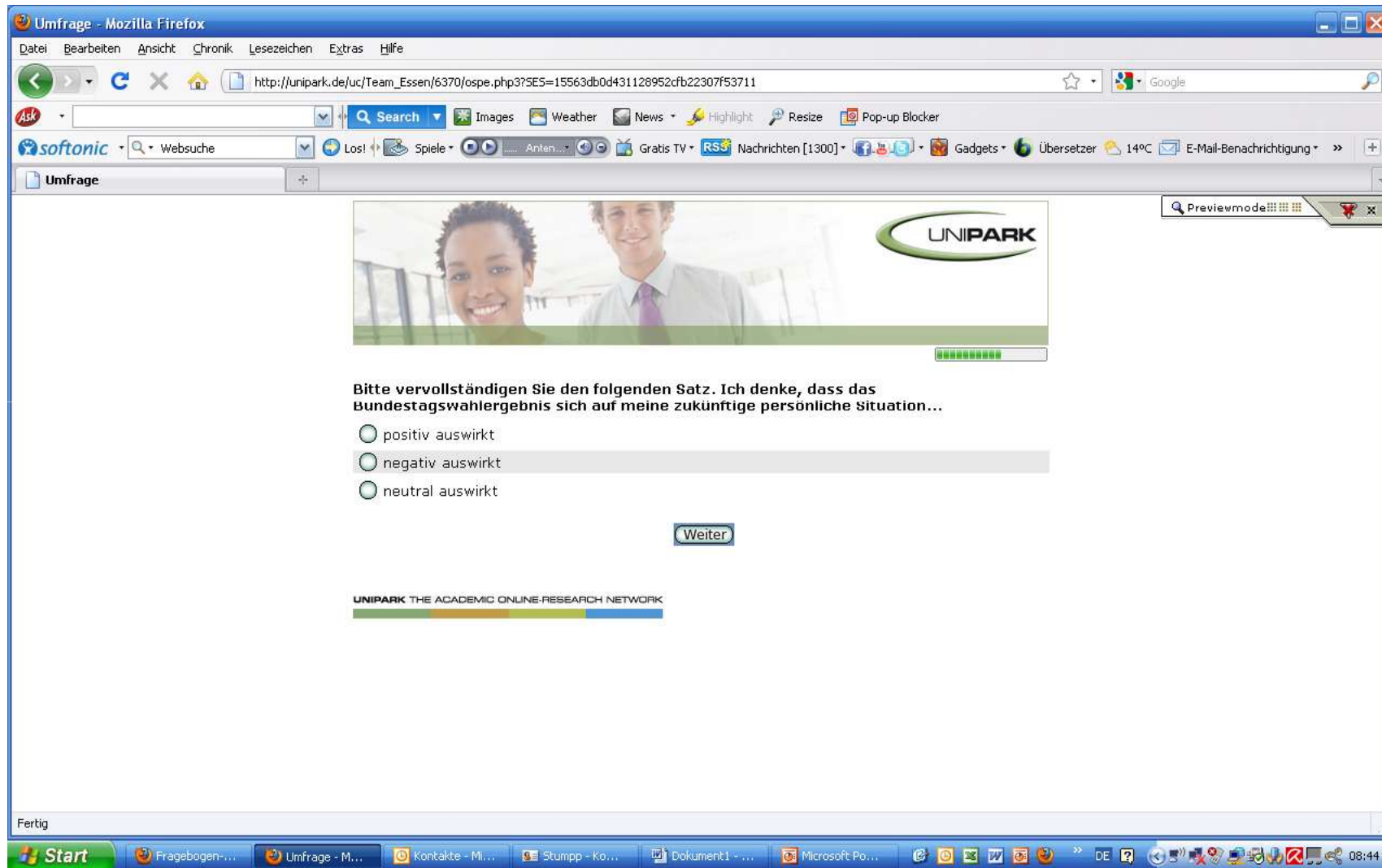
- Die neue Regierung sollte die anstehenden bildungspolitischen Aufgaben konsequent umsetzen.
- Eine zentrale Aufgabe der bildungspolitischen Konzeption sollte es sein, die Studienmöglichkeiten, flankiert von korrespondierenden Förderprogrammen, sukzessive zu erhöhen, die berufsbegleitenden Studienmöglichkeiten massiv auszubauen und die Studienmöglichkeiten für Quereinsteiger, z. B. durch die Schaffung und Förderung adäquater Bildungsangebote, zu erweitern.

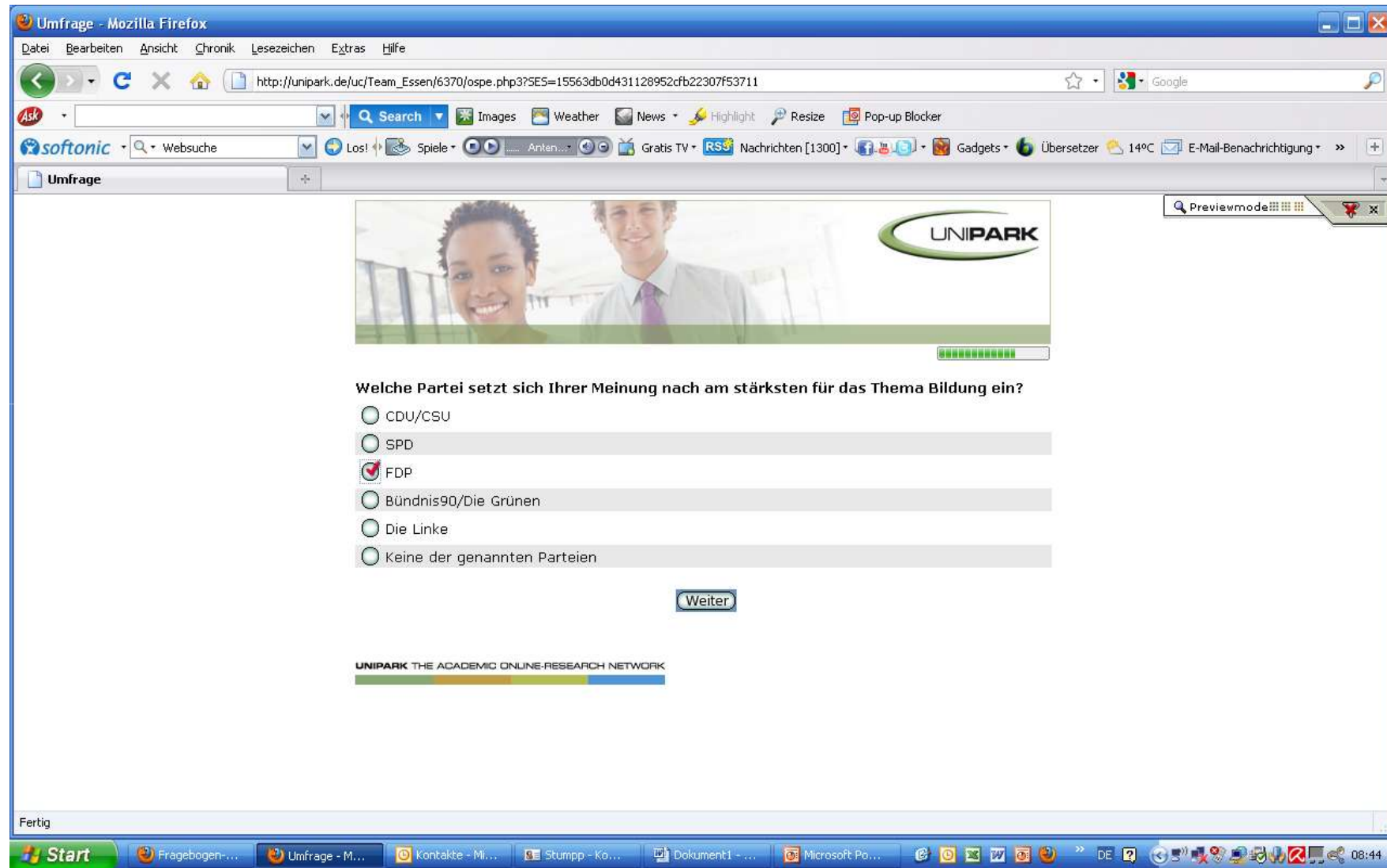


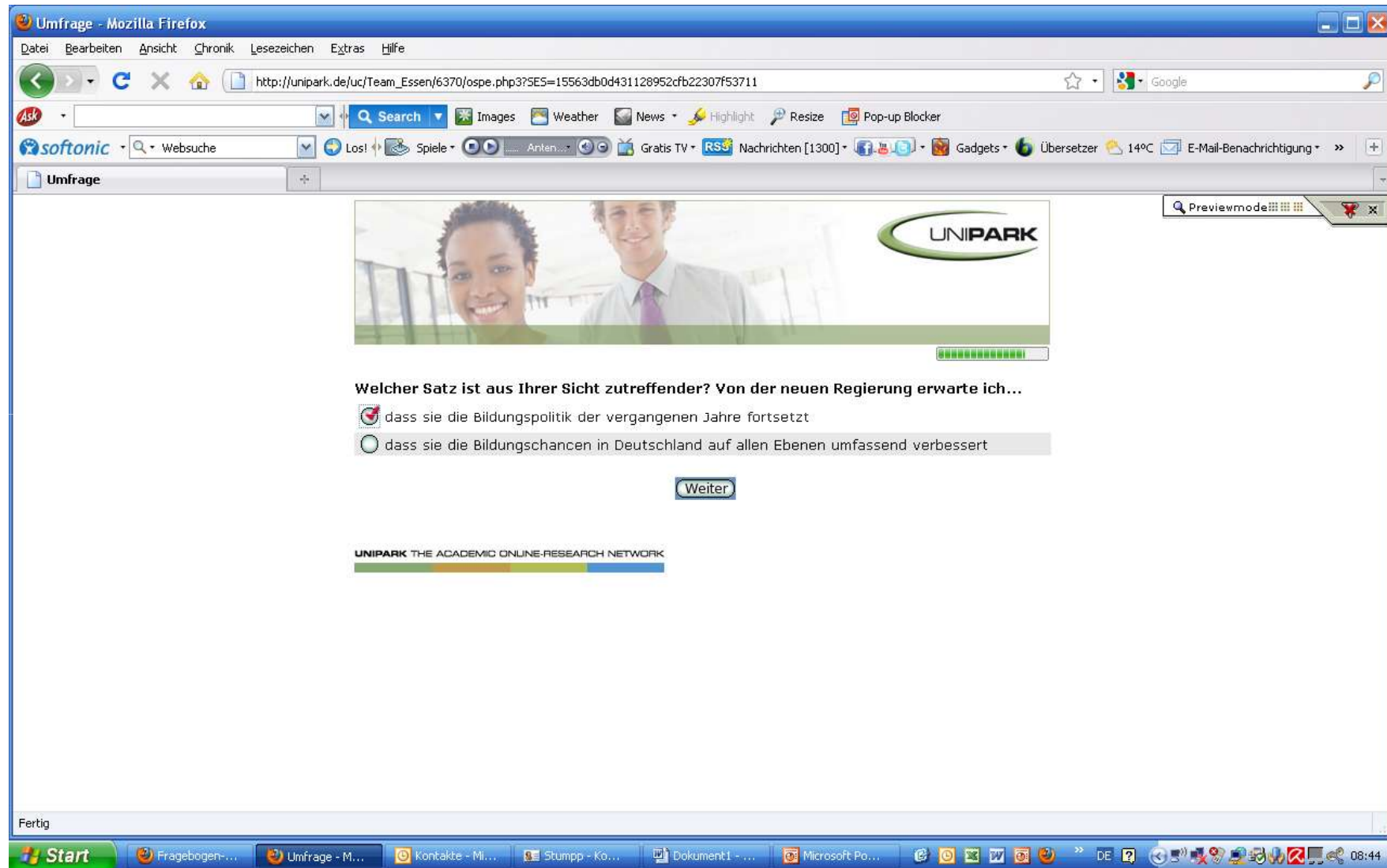












Umfrage - Mozilla Firefox

http://unipark.de/uc/Team_Essen/6370/ospe.php?SES=15563db0d431128952cfb22307f53711

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Aufgaben, die die neue Regierung beim Thema Bildung angehen muss? Bitte stellen Sie eine Reihenfolge der folgenden Aufgaben auf. Die wichtigste Aufgabe zuerst.
- Einfach per drag & drop rüberziehen -

Verbreiterung der allgemeinen Bildungschancen

Verbesserung der schulischen Bildung

Erhöhung der Studentenquoten

Ausbau der Studienmöglichkeiten für Quereinsteiger

Verbesserung der staatlichen Unterstützung während der Schul-/Studienzeit

Ausbau berufsbegleitender Studienmodelle

Weiter

Fertig

Start Fragebogen... Umfrage - M... Kontakte - Mi... Stumpp - Ko... Dokument1 - ... Microsoft Po... DE 08:45

